



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

Akademische Spezialveranstaltung

Türkei:

Die Schwächen und Stärken
des neo-autoritären Systems
unter Tayyip Erdoğan

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

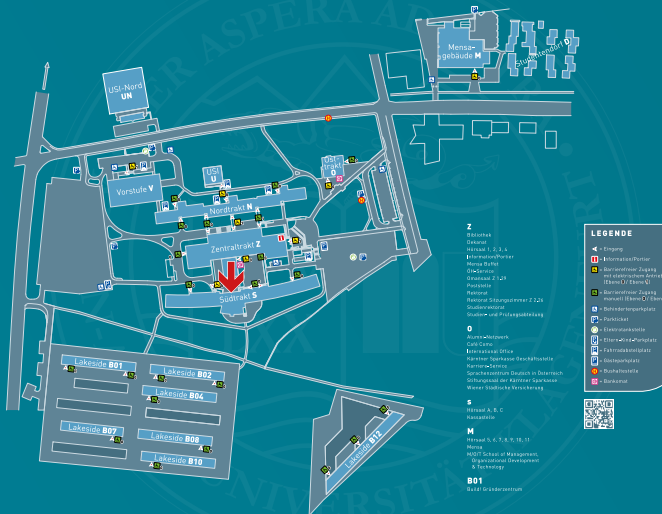
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Universität Klagenfurt, Hörsaal B (Südtrakt)



**UNIVERSITÄT
KLAGENFURT**

KARL POPPER FOUNDATION

Im Rahmen der Vortragsreihe
„Bedrohungen der Offenen Gesellschaft heute“
lädt die Karl Popper Foundation
herzlich zu folgendem Vortrag ein:

Türkei: Die Schwächen und Stärken des neo-autoritären Systems unter Tayyip Erdoğan

Donnerstag, 14. März 2024

18.00 Uhr

Hörsaal B [Südtrakt]

Begrüßung & Moderation:

em.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Vortragender:

Dr. Cengiz Günay

Vortragender:

Dr. Cengiz Günay



Dr. Cengiz Günay ist Direktor des Österreichischen Instituts für internationale Politik (oiip) und Lektor am Institut für Politikwissenschaft, dem Institut für internationale Entwicklung sowie dem Institut für Orientalistik an der Universität Wien. 2018/19 war er Visiting Fellow an der Paul H. Nitze School of Advanced International Studies an der Johns Hopkins University in Washington DC. Er ist der Autor der Monographien; „Die Geschichte der Türkei. Von den Anfängen der Moderne bis heute“, erschienen bei Böhlau UTB, sowie von „From Islamists to Muslim Democrats?“ erschienen bei VDB. Sein regionaler Schwerpunkt liegt auf der Türkei sowie der MENA Region. Seine Forschungsschwerpunkte sind:

- Demokratieentwicklung und der Aufstieg neuer autoritärer Regierungsformen
- Neoliberale Interventionen und ihre Auswirkungen auf Staat und Staatlichkeit
- Europäische Nachbarschaftspolitik
- Islamismus

Abstract:

Über die letzten 20 Jahre wurde in der Türkei durch Tayyip Erdoğan ein autoritäres System geschaffen, das sich zum einen vom früheren kemalistischen Autoritarismus und zum anderen von den autoritären Regimen im Nahen Osten bzw. jenem in Russland wesentlich unterscheidet. Die Türkei ist ein Beispiel für ein fortgeschrittenes kompetitiv autoritäres, populistisches Regime. Dieses ist durch eine autoritäre Logik des Regierens und einen hohen politischen Wettbewerb geprägt. Polarisierung und Populismus prägen die Auseinandersetzung. Die Autokratisierung in der Türkei erfolgte graduell mit der Zustimmung einer Mehrheit der Wählerschaft. Der Übergang zu einem Präsidialsystem, das weitgehend die Gewaltentrennung aufhebt und beinahe alle Macht in den Händen des Präsidenten vereint, wurde 2017 durch ein Referendum legitimiert. Theoretisch scheint aufgrund der hohen Mobilisierung auf Seiten der Opposition ein Wechsel stets in greifbarer Nähe, allerdings sind die Bedingungen, unter denen die politische Auseinandersetzung stattfindet, äußerst unfair. Cengiz Günay erläutert den Charakter des neuen türkischen Regimes, setzt es in Vergleich mit früheren bzw. anderen autoritären Systemen und geht dann auf die Schwächen des neuen Präsidialsystems ein. Daraus versucht er mögliche Entwicklungslinien für die politische Entwicklung der Türkei sowie anderer kompetitiv autoritärer Regime abzuleiten.

Absender:

E-Mail:

Ich werde an der akademischen Spezialveranstaltung

„Türkei: Die Schwächen und Stärken des neo-autoritären Systems unter Tayyip Erdoğan“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at